



## Rundbrief Nr. 1 – Dezember 2024

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Die ersten drei Monate in Cochabamba: Unsere Integration und unser Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung



Liebe Freundinnen und Freunde,

Wir, Luis und Claudia Vildozo, melden uns aus Südamerika. Mit großer Freude und Begeisterung möchten wir unsere Erfahrungen der ersten drei Monate in Cochabamba, Bolivien, teilen. Mitte September 2024 sind wir gemeinsam mit unserer Tochter Judith zu unserem Comundo-Einsatz hier angekommen. Diese Zeit war intensiv und bereichernd, voller neuer Herausforderungen, wertvoller Erkenntnisse und Möglichkeiten; eine Chance, um in einem Umfeld zu arbeiten, das unsere Leidenschaft für nachhaltige Entwicklung mit persönlichem und beruflichem Neuanfang verbindet.

**Kontaktadresse** - [claudia.vildozo@comundo.org](mailto:claudia.vildozo@comundo.org) / [luis.vildozo@comundo.org](mailto:luis.vildozo@comundo.org)

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





## Rundbrief Nr. 1 – Dezember 2024

Von Claudia Vildoza - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildoza - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Eine Rückkehr zu den Wurzeln und ein Neuanfang

Für mich, Luis, bedeuteten diese Monate eine emotionale Rückkehr nach Bolivien, nachdem ich fast 40 Jahre lang in Österreich, Zentralamerika und Afrika in den Bereichen Umwelt und nachhaltige Entwicklung tätig war. Die Rückkehr nach Cochabamba, einer Stadt, die für ihr angenehmes Klima und ihre Gastfreundschaft bekannt ist, war eine Wiederentdeckung meiner Wurzeln und eine Anpassung an ein Umfeld, das sich seit meiner Abreise erheblich verändert hat.



Für mich, Claudia, mit langjähriger Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit, ist diese Mission eine tiefgehende kulturelle Erfahrung und bietet zugleich die Möglichkeit, meine berufliche Expertise in einem dynamischen und herausfordernden Kontext anzuwenden.

Für unsere Tochter Judith ist dies ein Kaleidoskop an kulturellen und persönlichen Erfahrungen, die zweifellos ihre Perspektive auf das Leben prägen werden.

## Unsere Aufgaben bei Agrecolandes und Ciudadanía

Ich, Claudia, arbeite bei Agrecolandes, einer Organisation, die sich der Förderung nachhaltiger Landwirtschaft und Ernährungssicherheit widmet – direkt im Einklang mit einem der **Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO<sup>1</sup> (SDG 2): Kein Hunger mehr**. Meine Hauptaufgabe besteht darin, ein Monitoring- und Evaluierungssystem für die gesamte Organisation zu stärken und umzusetzen. Dieses System ist entscheidend, um die Qualität und Effektivität der Projekte sicherzustellen und den Einfluss auf die ländlichen Gemeinden, mit denen Agrecolandes zusammenarbeitet, zu messen.

Ich, Luis, arbeite bei Ciudadanía, einer bolivianischen Organisation, die sich auf die Förderung von Demokratie und Nachhaltigkeit konzentriert. Mein Schwerpunkt liegt auf der Beratung in Umweltfragen, sowie auf der Entwicklung von städtischen und stadtnahen Gärten – ein Bereich, der eng mit dem **SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion** verknüpft ist. Diese grünen Räume fördern nicht nur die Ernährungssicherheit, sondern auch Umweltbildung und gemeinschaftliches Engagement.

Unsere Arbeit steht ebenfalls im Einklang mit dem **SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen**, da sie zur Verbesserung der Lebensqualität, Förderung gesunder Lebensgewohnheiten und Schaffung nachhaltiger Lebensräume beiträgt.

1) <https://unric.org/de/17ziele/>



## Rundbrief Nr. 1 – Dezember 2024

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit: Die Initiative Bolsaludable

Ein Highlight unseres Integrationsprozesses war die Einführung nachhaltiger Gewohnheiten im Alltag. Seit unserer Ankunft sind wir Teil der Initiative *Bolsaludable*, die von Agrecolandes betrieben wird. Diese Initiative fördert den Kauf und die Verteilung von Bio-Obst und -Gemüse, das durch das System der partizipativen Garantie (SPG) zertifiziert ist. Dieses Siegel gewährleistet die ökologische Qualität der Produkte gemäß den bolivianischen gesetzlichen Bestimmungen und ist für den lokalen Markt bestimmt.

Jede Woche erhalten wir per WhatsApp eine Liste der verfügbaren Produkte, wählen aus, was wir benötigen, und bekommen die Bestellung direkt nach Hause geliefert. Diese Initiative hat positive Auswirkungen auf die gesamte Wertschöpfungskette – von den kleinen Produzentinnen, die durch einen fairen Markt profitieren, bis hin zu uns Konsumentinnen, die Zugang zu gesunden und hochwertigen Lebensmitteln erhalten. ***Bolsaludable* ist ein konkretes Beispiel dafür, wie ökologische Landwirtschaft die Lebensbedingungen von Kleinbauernfamilien verbessert und gleichzeitig ein verantwortungsvolles Konsummodell fördert.**



*Bolsaludable, Agrecolandes*

## Agrecol Andes Vision

„...wir möchten widerstandsfähige ländliche, stadtnahe und städtische Familien und Konsument\*innen, sowie gestärkte soziale und politische Organisationen, welche sich für die Lebensmittel- und Ernährungssouveränität einsetzen.“

## Herausforderungen und Erkenntnisse

Obwohl wir uns mit typischen Herausforderungen der Anpassung konfrontiert sahen, wie dem Verständnis lokaler Dynamiken und dem Aufbau von Beziehungen zu den Gemeinden, fanden wir starke Unterstützung durch unsere Organisationen und Initiativen wie *Bolsaludable*. Diese ersten Monate haben uns die Bedeutung des Alltags als Ansatz für tiefgreifende Veränderungen in Produktions- und Konsumsystemen verdeutlicht – ein Beitrag zu den genannten SDGs.

## Der strategische Rahmen von Comundo

Unsere Erfahrungen sind eng mit der Kooperationsstrategie von Comundo in Bolivien verbunden. Diese Strategie betont den Kampf gegen Armut und Ungleichheit, sowie die Stärkung widerstandsfähiger und nachhaltiger Gemeinschaften. Sowohl Agrecolandes als auch Ciudadanía sind lokale Partner, die sich diesen Zielen verschrieben haben. Es ist für uns ein Privileg, durch unsere Fachkenntnisse zu ihren Bemühungen beizutragen und somit Teil einer globalen Bewegung für nachhaltige Entwicklung zu sein, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.



## Rundbrief Nr. 1 – Dezember 2024

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo



## Abschließende Gedanken

Diese ersten drei Monate in Cochabamba haben uns den Wert des Engagements für nachhaltige Entwicklung und internationale Zusammenarbeit verdeutlicht. Wir sind zutiefst dankbar für die Möglichkeit, Teil dieses Prozesses zu sein, und für die Unterstützung von Comundo und unseren Partnerorganisationen.

Wir danken euch für euer Interesse an unserer Arbeit und laden euch ein, diese Initiativen weiterhin zu unterstützen. Gemeinsam können wir Leben verändern und globale Solidarität fördern.

Mit herzlichen Grüßen,

Luis, Claudia und Judith Vildozo

## Projekte mit menschlichem Einfluss

Eine der größten Freuden dieser Zeit war es, konkrete Geschichten von Begünstigten zu erleben. Von Kleinbauernfamilien, die durch den Verkauf von Bio-Produkten ihre Einkünfte verbessert haben, bis hin zu jungen Menschen in Städten, die sich für Gemeinschaftsgärten interessieren – diese Erfahrungen zeigen uns die Relevanz unserer Arbeit. In einem derzeit herausfordernden nationalen und internationalen Kontext bieten diese Initiativen Hoffnung und Widerstandsfähigkeit.



## Rundbrief Nr. 1 – Dezember 2024

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

### Umfrage Rundbriefformat

Liebe Netzwerkgruppenmitglieder

Dies ist eine kleine Umfrage zum Rundbriefformat. Da wir gerne die persönlichen Präferenzen in unserer Kommunikation berücksichtigen würden, würden wir uns über eine kurze Rückmeldung sehr freuen.

**Zur Umfrage:** [hier klicken](#)

Herzlichen Dank für die Teilnahme!

Eure Netzwerkgruppenkoordination

**Spenden:** Comundo und ihre Fachleute setzen sich mit Leidenschaft für eine nachhaltige und gerechte Welt ein, dank grosszügiger Spenden.

Als hundertprozentig spendenfinanzierte Organisation sind wir auf Menschen wie Sie angewiesen, um positive Veränderungen voranzutreiben. Ihre Spenden ermöglichen weltweite Projekte, die die Lebensbedingungen vieler Menschen nachhaltig verbessern, so bspw. im Bereich bessere Bildung oder Ernährungssicherheit.

Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, in der jeder Mensch die Chance auf ein erfülltes Leben hat. **Bitte bedenken Sie:** Ihre Spende macht einen Unterschied. Jeder Beitrag zählt und trägt dazu bei, gemeinsam eine Welt zu formen, in der Solidarität und soziale Gerechtigkeit im Mittelpunkt stehen.

**Spenden:** Mit dem beiliegenden Einzahlungsschein werden Spenden von Comundo direkt an die Kosten meines Einsatzes angerechnet. Falls du einen anderen Einzahlungsschein verwendest, bitte Zahlungszweck "NWG Vorname Name" angeben. Dafür gibt es eine persönliche Dankeskarte von mir! (Comundo wird zu rund einem Drittel von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes DEZA mitfinanziert, der Grossteil wird durch Privat- und Institutionelle Spenden gedeckt. Comundo erfüllt auch die strengen Kriterien der ZEWO).



## Rundbrief Nr. 1 – Dezember 2024

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

## Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über siebenzig Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

### Comundo

#### im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

[spenden@comundo.org](mailto:spenden@comundo.org)

[www.comundo.org](http://www.comundo.org)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

## Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

## Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

## Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen  
Einsatz online!



Claudia Vildozo



Luis Vildozo